

Langenthal, 26. Mai 2017

Schulwoche 34 des Schuljahres 2016/17 (DIN 22) - 29. Mai – 4. Juni 2017

Wochenblatt 658

CASUS ARTESQUE DOCET.



Der Fall lehrt die Künste

Guten Exempeln ist billich zu folgen.

Siehe doch wie die Delphinen
 Ihren Jungen können dienen
 Die Alten die gehen den Jungen voran.
 Glaube sicher deine Kinder
 Folgen deiner Art nicht minder/
 Begehrstu Tugend/so weise die Bahn.

Guten Exempeln ist billich zu folgen

Sie doch wie die Delphinen
 Ihren Jungen können dienen
 Die Alten die gehen den Jungen voran.
 Glaube sicher deine Kinder
 Folgen deiner Art nicht minder/
 Begehrstu Tugend/ so weise die Bahn

Termine der Schulwoche 34 (DIN 22)

Di, 30.5.17, 11.05	SL mut	Sitzung Ausstellung «Häusliche Gewalt»
Diu, 30.5.17	KLFMS	Bürositzung
Mi, 31.5.17	SL mut	Besuch von Schulleitern aus Prag im BZL
Mi, 31.5.17, 10.15 – 12.00		Unterrichtsbesuche der Gäste aus Prag
Do, 1.6.17, 11.05	FS B / SL	Fachschaftsgespräch
Do, 1.6.17, 11.05	Angemeldete	Kulturstunde: IKRK
Do, 1.6.17	SL mut	Kommissionssitzung in Zofingen
Fr, 2.6.17	SL zer	KLFMS Bern
Mo, 5.6.17	alle	Pfingstmontag – kein Unterricht

Grand Prix von Bern

Am Grand Prix von Bern haben von unserer Schuler 25 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Fünf Schülerinnen und Schüler auf der grossen Strecke (16.1km) und 20 Schülerinnen und Schüler auf der Strecke von 4.7 km. Lena Haas (18d) hat ein hervorragendes Resultat erzielt. Auf der Strecke des Altstadt Grand Prix (4.7 km) ist Lena mit einer Zeit von 18 Min. 52 Sec. auf den gesamthaft 17. Rang gelaufen. Kaja Stalder war über die 16.1km und Jonas Jaisli über 4.7 km die Besten unserer Schule. Wir gratulieren allen Teilnehmenden für ihre Leistung, denn alle haben das Ziel erreicht, teilweise auch mit persönlichen Bestzeiten.

Linguissima

Unsere Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich sehr stark an der Linguissima. Wir freuen uns, dass aus unserer Schule viele anspruchsvolle Kurse angeboten werden. Wie Ihr wisst, haben wir aber auch noch Schülerinnen und Schüler, die an den drei Tagen nicht an der Linguissima teilnehmen. Diese Einteilung ist nicht einfach. Es ist damit zu rechnen, dass einige Kolleginnen und Kollegen auch Klassen unterrichten werden, die sie sonst nicht haben. Wir bemühen uns, die Pläne, nun da das Angebot der Linguissima steht, möglichst schnell zu erstellen, damit auch die Planung des übrigen Unterrichts funktionieren kann. Vielen Dank für das Verständnis.

Jakob Weder: Seine Farbsymphonien neu interpretiert- Maturaarbeit von Josefine Leuenberger

Josefine Leuenberger wird ihre Maturaarbeit zum Thema Jakob Weder: Seine Farbsymphonien neu interpretiert am **Donnerstag, 29. Juni um 19.30 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus** an der Hasenmattstr. 36 in Langenthal einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren. Die von der Stiftung Schweizer Jugend forschende mit dem Prädikat hervorragend preisgekrönte Arbeit versucht die Theorie der Farbkompositionen von Jakob Weder zu entschlüsseln. Mittels Computergrafik ist es Josefine Leuenberger gelungen die von ihr entdeckten komplexen mathematischen Formeln, die den Werken von Jakob Weder zugrunde liegen, auf neuartige Weise nachzuvollziehen, wie die Jury in ihrer Würdigung der Arbeit von Josefine Leuenberger schreibt. Wir gratulieren Josefine nochmals zu ihrer grossartigen Leistung. Zur Präsentation und zur Würdigung der Maturaarbeit von Josefine Leuenberger sind alle herzlich eingeladen.

Besuch aus Prag

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2017 besucht eine ganze Reihe von Schulfachleuten aus Prag das BZL. Es sind dies dreizehn Schulleiter der Volksschule, zwei Direktoren von Mittelschulen und zwei Bildungsfunktionäre. Am Dienstag besuchen sie die Volksschule in Langenthal und am Mittwoch, 31. Mai 2017, kommen sie zu uns. Am Vormittag werden wir ihnen das BZL vorstellen und sie über die Ausbildungen auf der SII informieren. Dann finden vier Unterrichtsbesuche bei uns statt, bei Yves Bocherens, Sonja Schneeberger, Stefan Burla und Peter Ehinger. Dann werden sie auch Lehrbetriebe besichtigen. Die letzten beiden Tage werden Ausflügen und weiteren Schulbesuchen gewidmet sein.

Informationen der KSG Sitzung Nr. 432 (9./10. Mai 2017 in Kandersteg)

ICT-Strategie Schulen SEK II: Der KSG werden die Massnahmen zur ICT-Strategie Schulen SEK II vorgestellt. Mit den Massnahmen sollen verstärkt Synergien genutzt und Kosten bei den Beschaffungen reduziert werden können. Zudem sollen die Bedürfnisse der Unterrichtenden besser abgeholt und die Methoden- und Medienkompetenzen der Lehrpersonen erhöht werden. Die Strategie soll zügig umgesetzt werden, die grössten Umsetzungsarbeiten sind auf 2018 geplant. Die Schulleitungen sollen bis zum 26.5.17 ihre Rückmeldungen zu den Massnahmen einbringen und Vertretungen für die Fachgruppe ICT bestellen. Zudem stellt EDUBERN ihre Angebote und Dienstleistungen im Bereich Informatik vor.

Weisungen zu den Maturitätsprüfungen: Zuständig für die Weisungen zu den Maturitätsprüfungen ist die Kantonale Maturitätskommission (KMK). Mit dem neuen Lehrplan werden auch die Weisungen zu den Maturitätsprüfungen überarbeitet und gegebenenfalls angepasst werden (erstmalig neue Matur im 2021). Die KSG hat die Weisungen aus der Perspektive der Gesamtschule gesichtet und wird der KMK Empfehlungen zukommen lassen. Die KMK wird die Fachschaften zu gegebener Zeit zur Konsultation der überarbeiteten Weisungen einladen.

Basale fachliche Studierkompetenzen: Die KSG informiert sich über den Stand des Projektes 'Basale fachliche Studierkompetenzen' und stellt Überlegungen zur Einbindung der Kollegien im Bereich Erstsprache an. Die Anwendung der Kompetenzen in Erstsprache soll in allen Fächern erfolgen und von den Lehrpersonen eingefordert werden. Zur Übernahme dieser Aufgabe sollen die Lehrpersonen bei Bedarf auch unterstützt werden (Hilfsmittel, Weiterbildung).

Forschungsprojekt zum Thema 'Engagement von Schülerinnen und Schülern am Gymnasium: Marc Eyer (Leiter SekII PHBern) und Barbara Stalder (Projektleiterin) stellen das Projekt MEGY (Mit Erfolg durchs Gymnasium) vor. In diesem Projekt soll der Frage nachgegangen werden, unter welchen Bedingungen Schülerinnen und Schüler ein hohes oder tiefes fachspezifisches Engagement entwickeln in den Fächern Deutsch, Mathematik und Französisch. Auch soll eruiert werden, wie sich ein hohes resp. ein geringes Engagement auf den Ausbildungserfolg auswirkt. Das Forschungsprojekt ist als Längsschnittstudie angelegt und soll die im August 2017 eintretenden Schülerinnen und Schüler der deutschsprachigen Gymnasien im Kanton Bern über ihre gesamte Ausbildungszeit begleiten. Dazu wird jährlich eine Befragung vor Ort stattfinden.

Neue Koordinatorin Aufnahmeprüfungen GYM1: Andrea Iseli übernimmt von Thomas Multerer die Koordination der Aufnahmeprüfungen GYM1.

Aus der Presseschau

Informatik am Gymnasium: Die EDK will die Informatik an den Gymnasien stärken, indem es als obligatorisches Fach angeboten werden soll. Damit könnte die Mittelschule unter anderem für Männer wieder attraktiver werden. An der Jahresversammlung der Konferenz der Schweizerischen Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR) wurde kritisiert, die Politik lasse den Gymnasien zu wenig Unterstützung zukommen. Nötig sei diese insbesondere bei der Rekrutierung von männlichem Nachwuchs. Die Maturandinnenquote betrug 2016 24 Prozent, die Maturandenquote nur 16 Prozent. (Siehe Beilage).

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau